



Radio Dresden Live-Ticker zur Berufungsverhandlung vor dem DFB Bundesgericht 07.03.2013



11:27 Uhr: Sportreporter Jens Umbreit berichtet hier live aus Frankfurt am Main vom DFB-Bundesgericht. Die Berufungsverhandlung startet um 12.30 Uhr.

11:49 Uhr: Das DFB-Bundesgericht besteht aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und 28 Beisitzern. Die Verhandlung heute wird geführt von Goetz Eilers, dem Vorsitzenden des DFB-Bundesgerichts.

11:56 Uhr: Rückblick: Am 10. Dezember 2012 hatte das DFB-Sportgericht die SGD nach den Vorfällen beim Zweitrundenspiel des DFB-Pokals bei Hannover 96 mit dem Ausschluss aus dem Wettbewerb bestraft. Dynamo ging in Berufung.

12:09 Uhr: Guten Tag aus Frankfurt! Wir sitzen wieder in der DFB-Zentrale, im Sepp Herberger Tagungsraum 4. Für die Freunde der Innenarchitektur: Hier wurde in den letzten drei Monaten nicht renoviert. Der Raum ist immer noch rot getäfelt. Auf dem Boden liegt ein großer Teppich - wahrscheinlich ein Präsent für den DFB von einem Länderspiel in der Türkei ;-))

12:10 Uhr: Die äußeren Bedingungen in Frankfurt: bewölkt, 12 Grad und einzelne Regenschauer.

12:11 Uhr: 12.30 Uhr geht es los. Die Dynamo-Delegation ist bereits da. Auch DFB-Richter Götz Eilers ist in der DFB-Zentrale schon eingetroffen.

12:23 Uhr: Es wird hier auf jeden Fall gutes Sitzfleisch benötigt. Wir nehmen noch Wetten an, wie lange es hier heute geht. Ich tippe mal mindestens 19 Uhr. Ist aber nur eine Prognose...

12:34 Uhr: Verteiler-Steckdosen sind ein knappes Gut im größten Fußballverband der Welt. Der Techniker des Hauses ist in einer Sitzung... Ohne Strom sitzen viele Journalisten hier auf dem Schlauch!

12:34 Uhr: Die Dynamo-Delegation hat Platz genommen mit Geschäftsführer Christian Müller und Anwalt Dr. Jörg Heyer.

12:35 Uhr: Auch der Vorsitzende des DFB-Kontrollausschusses Anton Nachreiner hat mittlerweile Platz genommen.

12:39 Uhr: Wir haben einen Verteiler und damit Strom...

12:39 Uhr: Goetz Eilers ist auch da und beginnt die Verhandlung. Er gibt die Besetzung des Gerichtes bekannt.

12:43 Uhr: Alles Zeugen sind auch da. Von Dynamo sind unter anderem Sicherheitschef Sören Klar und der Fanbeauftragte Marek Lange anwesend. Die Zeugen müssen den Verhandlungsraum jetzt verlassen.

12:44 Uhr: Eilers stellt fest, dass die Berufung form- und fristgerecht eingereicht wurde.

12:48 Uhr: Eilers schildert die Vorgänge bis zum heutigen Tag, unter anderem die

Verhandlung am 10. Dezember vor dem DFB-Sportgericht.

12:51 Uhr: Eine große Rolle wird heute die "verschuldensunabhängige Haftung der Vereine" spielen. Demnach werden die Vereine für das Verhalten ihrer Fans haftbar gemacht und müssen für die Verbandsstrafen aufkommen, selbst wenn - wie in diesem Fall - den Verhalten kein Verschulden nachzuweisen ist. Dies widerspricht zwar dem Schuldprinzip des deutschen Rechts, der Sportgerichtshof CAS hat aber an der "verschuldensunabhängigen Haftung" bislang nichts auszusetzen.

12:54 Uhr: Dynamo-Anwalt Jörg Heyer spricht: "Nach den Vorfällen in Kaiserslautern hat der Verein darüber nachgedacht, auf eine Berufung zu verzichten. Aber der Fall Kaiserslautern zeigt, wie machtlos der Verein ist. Es findet mittlerweile ein Hooligan-Tourismus statt. Dynamo als Verein ist unverschuldet in die Schlagzeilen geraten."

12:56 Uhr: Dynamo-Anwalt: "Wir bestreiten nicht, dass es die Vorfälle in Hannover gegeben hat. Aber es gibt mehrere Umstände, die Dynamo entlasten. Uns interessieren die Umstände, die zur Entlastung beitragen. Wir haben beispielsweise eine nicht-optimale Zusammenarbeit der Ordnungsdienste beider Vereine."

12:59 Uhr: Anton Nachreiner fordert auch die nachfolgenden Fälle für Dynamo als straf-schärfend zu bewerten. Nachreiner: "Ich hoffe, dass nicht wieder einseitig und für Dynamo hier entlastend ermittelt wird."

13:02 Uhr: Heyer wehrt sich gegen eine Stafverschärfung durch die letzten Vorfälle für den heutigen Fall. Nachreiner will auch heute schon den Fall "Kaiserslautern" als strafverschärfend für Dynamo "wirksam" machen.

13:03 Uhr: Die Zeugenbefragung beginnt...

13:04 Uhr: Klaus-Dieter Dunkel (DFB-Kommission Prävention und Sicherheit). Er hatte die Sicherheitsaufsicht für den DFB beim Pokalspiel in Hannover.

13:07 Uhr: Dunkel spricht über die Vorgänge am 31. Oktober. Unter anderem äußert er sich jetzt über den Einlass-Sturm der Dynamo-Fans...

13:07 Uhr: Dunkel bemängelt, dass am Einlass keine Hamburger Gitter aufgestellt war, sondern nur Mannheimer Gitter.

13:10 Uhr: Da ist wieder die Gitter-Problematik. Aber heute sind wir bestens vorbereitet... Falls ihr morgen dazu einen Kurzvortrag halten müsst oder Euch Eure Fleischerei-Fachverkäuferin nach den Gittern befragt, folgt hier die Erklärung... ;-)

13:10 Uhr: HAMBURGER GITTER: Polizeigitter (auch Hamburger Reiter oder Hamburger Gitter) sind Metallgitter. Sie bestehen aus einem Zaunelement, an dem in der Regel klappbar eine Auftrittplatte auf der einen Seite und weitere

Stabilisierungsstützen auf der anderen Seite angebracht sind. Über Haken und Ösen können sie mit den benachbarten Gitterelementen verbunden werden.

13:11 Uhr: Dunkel berichtet, wie er den Einlass-Sturm der Dynamo-Fans erlebt und mitbekommen hat. Ihm wurden von drei leicht verletzten Ordnern berichtet.

13:13 Uhr: Dunkel bemängelt auch die Einlass-Kontrollen der Hannover-Fans.

13:15 Uhr: Dunkel hat Bilder beim Hannover-Spiel gemacht. Diese sollen jetzt gezeigt werden. Das gab es alles auch schon mal am 10. Dezember ...

13:17 Uhr: Bilder aus der Dynamo-Fankurve gezeigt, auch vom Abbrennen der Pyrotechnik aus beiden Blöcken.

13:19 Uhr: Dunkel bestätigt, dass das Spielgeschehen durch die Pyrotechnik nicht beeinträchtigt war. Es gab keine Spielunterbrechung.

13:23 Uhr: Neben Pyrotechnik erwähnt Dunkel jetzt auch Becherwürfe und das Durchbrechen der Absperrungen durch einige Fans während der Partie. Die Ordner haben während des Spiels laut Dunkel aber gute Arbeit geleistet.

13:24 Uhr: Der Platzsturm von 100-200 Fans nach dem Spiel wird jetzt - mit Bildern unterlegt - gezeigt. Es gab laut Dunkel keine Aggression. Die Polizei hatte keine Mühe die Fans zurückzudrängen

13:26 Uhr: Es geht nochmals um die "Gitter" bei der Vorkontrolle. Dort waren die einfachen Gitter (Mannheimer Gitter) und keine Hamburger Gitter aufgestellt.

13:26 Uhr: Dunkel lobt die "Ordnungskräfte des Gastvereins".

13:28 Uhr: Die Ordner waren laut Dunkel teilweise hilflos aufgrund der Aggressivität einzelner Dynamo-Fans.

13:32 Uhr: Der Dynamo-Anwalt befragt Dunkel unter anderem zu den Einlasskontrollen am Gästeeingang. "Die Bereitschaft war da, aber es bestand - auch materiell - keine Möglichkeit situationsbedingt kontrollieren zu können", so Dunkel.

13:35 Uhr: Dunkel kritisiert die Abgrenzung der einzelnen Blöcke voneinander. "Ein Flatterband kann nicht als ausreichend gelten!".

13:37 Uhr: Eilers befragt Dunkel nach den Lehren aus diesem Spiel: "Eine gute Vorkontrolle ist notwendig, eine einsatzbereite Polizei, eine gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsdienst."

13:38 Uhr: Die Befragung von Dunkel ist beendet!

13:39 Uhr: Es geht weiter mit dem zweiten Zeugen. Es handelt sich um Bernd Kirschning. Er war der Gesamt-Einsatzleiter der Polizei beim Pokalspiel zwischen Hannover und Dynamo am 31. Oktober.



Radio Dresden Live-Ticker zur Berufungsverhandlung vor dem DFB Bundesgericht 07.03.2013



13:42 Uhr: Kirschning hat wie schon beim ersten Mal seine Power-Point-Präsentation dabei. Es geht hauptsächlich darum, was im Stadion passiert ist.

13:45 Uhr: Kirschning präsentiert zunächst die Fakten vom 31.10.2012: 30.000 Zuschauer, 10.000 Gästefans, zahlreiche "Problem-Fans" aus beiden Fanlagern.

13:48 Uhr: Kirschning schildert, dass schon beim Auswärtsspiel von Dynamo bei St.Pauli, mögliche Krawalle in Hannover auf einem Banner angekündigt worden.

13:52 Uhr: Laut Kirschning wurde von Seiten Dynamo nicht vor einem Einlass-Sturm gewarnt. Dieses Thema und eine mögliche Warnung von Seiten Dynamos wird ja aktuell unterschiedlich interpretiert.

13:56 Uhr: Kirschning spricht über die Vorfälle vor dem Spiel. "Es wurde eine Kommunikation mit der Polizei und den Konflikt-Managern von Seiten der Dynamo-Fans zunehmend abgelehnt"

13:57 Uhr: Jetzt werden Videoaufnahmen vom Eingangsbereich durch Kirschning gezeigt.

13:58 Uhr: Kirschning fragt, ob man den Raum verdunkeln könnte. Die Videoaufnahmen sind schwer zu erkennen. Jetzt schildert Kirschning, was auf den Videos zu sehen ist.

14:01 Uhr: Kirschning spricht von permanenten Anfeindungen von Dynamo-Fans gegenüber Polizei und Ordnungsdienst.

14:03 Uhr: Kirschning zeigt ein weiteres Video vom Sturm des Einlass-Bereiches durch 300 - 400 Fans.

14:08 Uhr: Eilers befragt Kirschning zu den Verzögerungen beim Einlass! Kirschning zeigt einen Schlag eines Fans gegen eine Ordnerin an den Kopf. Es gab Pfefferspray-Einsatz und Schlagstock-Einsatz. Kirschning spricht über den angedachten Sturm der Hannoveraner Fans des Gästebereiches.

14:10 Uhr: Es werden Videos von der Pyrotechnik während des Spiels gezeigt. Kirschning kritisiert indirekt die Qualität der Stadion-Videotechnik.

14:12 Uhr: Es werden diffamierende Banner im Dynamo-Block im Video gezeigt.

14:13 Uhr: Beim Platzsturm nach dem Spiel spricht Kirschning nicht vom klassischen "Platzsturm".

14:15 Uhr: "Das Übersteigen vom Unterrang in Richtung Spielfeld in der AWD-Arena ist total einfach", sagt Kirschning.

14:16 Uhr: Kirschning zum Ordnungsdienst Dynamo: "Die haben gut mit den Ordnern von Hannover zusammengearbeitet."

14:18 Uhr: Kirschning über die Marsch-Teilnehmer: "Das waren gewaltbereite Teilnehmer aus dem Bereich Dresden und dem Umland. Im Stadion waren die gewaltbereiten Fans eher im Oberrang, die

anderen Fans eher im Unterrang." Kirschning hat keinen Hooligan-Tourismus festgestellt. "Es handelte sich nur um Dynamo-Fans."

14:19 Uhr: Die Verletztenbilanz der Polizei: 6 Polizeibeamte, 4 Störer, 1 Unbeteiligter, 3 Ordner

14:20 Uhr: Die Polizei hat 19 Straftäter identifiziert.

14:21 Uhr: Über 1.000 Polizeibeamte waren in Hannover im Einsatz, rund 300 Polizisten am Eingangsbereich im Einsatz.

14:22 Uhr: Insgesamt hat es laut Polizei rund um das Spiel 41 Straftaten gegeben. 21 Festnahmen hat es gegeben.

14:25 Uhr: Nachreiner fragt zu den Schäden nach, die von Dynamo-Fans im Stadion angerichtet wurden. Kirschning kann dies nicht konkret beantworten.

14:25 Uhr: Die Befragung des Zeugen Bernd Kirschning ist beendet.

14:25 Uhr: Eilers fragt, ob eine Pause gewünscht wird. Noch haben alle Teilnehmer gutes Sitzfleisch. Es geht weiter...

14:26 Uhr: Jetzt wird Dynamos Sicherheitsbeauftragter Sören Klar in den Zeugenstand gerufen.

14:27 Uhr: Seit 2008 ist Klar Sicherheitsbeauftragter bei Dynamo!

14:28 Uhr: Eilers zitiert aus der ersten Zeugenbefragung Klar's am 10.Dezember 2012.

14:30 Uhr: Klar hatte damals die Sicherheitsvorkehrungen und die Sicherheitsbesprechung vor dem Spiel kritisiert.

14:37 Uhr: Dynamo-Anwalt Heyer befragt Klar. Klar kritisiert die materiellen Zustände rund um das Stadion und in der AWD-Arena. "Ein Tor konnte nicht verschlossen werden, weil es schon vorher kaputt war!", so Klar.

14:40 Uhr: Eilers fragt, ob die materiellen Voraussetzungen dafür maßgeblich war, dass es zum Einlass-Sturm kam. Klar bejaht dies. Wenn die materiellen Voraussetzungen in der Arena besser gewesen wären, hätte es diese Vorfälle in dieser Form nicht gegeben.", so Klar.

14:40 Uhr: Die Befragung von Klar ist beendet. Es geht weiter mit Dynamos Fanbeauftragten...

14:41 Uhr: Marek Lange ist jetzt im Zeugenstand!

14:42 Uhr: Auch jetzt zitiert Eilers wieder die Äußerungen von Marek Lange, die dieser vor dem Sportgericht im Dezember getätigt habe.

14:44 Uhr: Eilers fragt, ob es einen verstärkten Dialog in der Fan-Szene bei Dynamo gibt. Er bestätigt dies und verweist auf die Fan-Versammlungen. Lange berichtet über die morgige Versammlung der Fans bei Dynamo.

14:46 Uhr: Eilers fragt, ob Lange Kontakt zu den gewaltbereiten Fans habe. "Das sei ganz schwer. Das sind Leute, die den Verein als Bühne benutzen und ihm schaden.", so Lange

14:48 Uhr: Eilers sagt, es sei vieles unternommen worden und es hat nicht gefruchtet. "Das Engagement ist verpufft", sagt Eilers.

14:53 Uhr: Lange wird zur Fanbetreuung bei Dynamo befragt. Er spricht auch von einem Hooligan-Tourismus bei den Auswärtsspielen in Hannover und auch zuletzt in Kaiserslautern.

14:55 Uhr: Die Befragung von Lange ist beendet.

14:59 Uhr: Es geht weiter mit der Befragung von Jürgen Niggemeier. Er ist der Sicherheitsbeauftragter von Hannover 96.

14:59 Uhr: Niggemeier bestätigt die Aussagen, die er bereits vor dem Sportgericht im Dezember getätigt habe.

15:04 Uhr: Niggemeier erklärt, dass als Folge aus dem Dresden-Spiel ab sofort nur noch Hamburger Gitter bei Hannover-Heimspielen genutzt werden.

15:06 Uhr: Eilers hinterfragt zur ungenügenden Sektorentrennung im Stadion durch "Flutterband". "Baulich ist es dort nicht vorgesehen Gitter aufzustellen.", sagt Niggemeier.

15:08 Uhr: Nachreiner fragt, ob die Dresdner Fans nur im Oberrang untergebracht waren. Laut Niggemeier waren die Gästefans sowohl im Unterrang als auch Oberrang des Südbereiches untergebracht."

15:09 Uhr: Niggemeier spricht von vier verletzten Ordnern. Die mussten aber nicht stationär behandelt werden.

15:09 Uhr: Niggemeier lobt die Zusammenarbeit mit den Dresdner Ordnern.

15:13 Uhr: Die Gitterproblematik ist weiter vorherrschend (Hamburger, Mannheimer Gitter)

15:17 Uhr: Jetzt wird heikel. Niggemeier hat bestritten, dass er vom Fanmarsch gewusst haben soll. Dynamo-Anwalt Heyer zeigt ihm eine E-Mail, wo der Fanmarsch von Sören Klar angekündigt wurde.

15:19 Uhr: Niggemeiers Befragung ist zu Ende...

15:21 Uhr: Jetzt geht es mit Korinna Dittrich weiter. Sie verstärkt arbeitet seit 1.März die Fanabteilung des Vereins, arbeitete zuvor beim Fanprojekt in Dresden.

15:22 Uhr: Dittrich soll sich zu der Sicherheitsbesprechung in Hannover äußern.

15:27 Uhr: Dittrich kritisiert die teilweise arrogante Herangehensweise einzelner Hannoveraner Teilnehmer bei der Sicherheitsbesprechung vor dem Spiel.



Radio Dresden Live-Ticker zur Berufungsverhandlung vor dem DFB Bundesgericht 07.03.2013



Laut Dittrich wurden bestimmten Hinweisen aus Dresden nicht nachgekommen.

15:30 Uhr: Dittrich moniert, dass es kein Protokoll zur Sicherheitsbesprechung gab.

15:30 Uhr: Geschäftsführer Christian Müller erklärt, dass es sich lediglich um eine Vorbesprechung handelte. Bei der eigentlichen Sicherheitstagung war Dynamo nicht anwesend aufgrund einer Terminkollision.

15:31 Uhr: "Wir sind schon mit einem unguten Gefühl aus der Sicherheitsbesprechung rausgegangen", so Dittrich.

15:32 Uhr: Die Befragung von Korinna Dittrich ist abgeschlossen.

15:33 Uhr: Eilers fragt, ob die beiden restlichen Hannoveraner Zeugen noch gehört werden müssten. Das scheint nicht der Fall. Auf die beiden Zeugen wird jetzt verzichtet.

15:33 Uhr: Diese beiden Zeugen können jetzt nach Hause fahren und waren quasi umsonst hier. Keine Angst - die bekommen Fahrtgeld usw.

15:35 Uhr: Nachreiner will unbedingt den Kaiserslautern-Fall mit einfließen lassen. Auch bei den Heimspielen gegen Bochum und Duisburg haben sich laut Nachreiner Fans von Dynamo daneben benommen.

15:36 Uhr: Es gibt jetzt eine Pause!

15:37 Uhr: Dynamo-Anwalt Heyer zu Nachreiner: "Mir leuchtet nicht ein, warum der Vorfall in Kaiserslautern jetzt in dieses Verfahren einfließen soll."

15:57 Uhr: Pause weiter in Frankfurt!

15:57 Uhr: Für die Teilnehmer an der Verhandlung gibt es offenbar Kuchen, unter anderem gefüllten Streuselkuchen!

16:03 Uhr: An der Wand im Verhandlungsraum fällt ein Bild von der Fußball-WM 2006 ins Auge mit David Odonkor in der Mitte. Der spielt jetzt beim rühmreichen Verein Goverla-Zakarpattia Uzhgorod in der Ukraine.

16:07 Uhr: Es geht weiter in Frankfurt!

16:08 Uhr: Die Verhandlung ist erneut unterbrochen - jetzt ziehen sich die Verhandlungsparteien zurück.

16:43 Uhr: Kurze Zwischenmeldung aus Frankfurt: Immer noch Pause. Immer noch sitzen die Verhandlungs-Parteien zusammen.

16:43 Uhr: Kurze Zwischenmeldung aus Frankfurt: Immer noch Pause. Immer noch sitzen die Verhandlungs-Parteien zusammen.

17:23 Uhr: Seit über einer Stunde sitzt man jetzt schon hinter verschlossenen Türen. Eins lässt sich wohl mit Bestimmtheit sagen, der Vorsitzende des DFB-Kontrollausschusses Anton Nachreiner beharrt auf eine harte Bestrafung für Dynamo.

17:24 Uhr: Nachreiner und Richter Goetz Eilers haben sich erst vor sechs Tagen hier in Frankfurt vor Gericht gesehen, als Eilers die Rot-Sperre des Dortmunder Stürmers Lewandowski um ein Spiel verkürzte. Dies wurde von Nachreiner scharf kritisiert.

17:24 Uhr: Jetzt scheint es wohl weiterzugehen.... Gibt es jetzt schon das Urteil?

17:25 Uhr: Die Parteien kommen wieder in den Verhandlungsraum!

17:25 Uhr: Eilers: "Wir sind noch nicht am Ende!"

17:26 Uhr: Es geht also weiter...

17:28 Uhr: Das Rechtsgespräch hat stattgefunden. Die Verhandlung geht weiter. Jetzt gibt es die Plädoyers.

17:29 Uhr: Zunächst spricht Dynamo-Anwalt Jörg Heyer.

17:33 Uhr: Heyer rekapituliert die Zeugenaussagen.

17:36 Uhr: Heyer: "Die Straftaten werden nicht bestritten. Das sind Personen, die man Dynamo zurechnen kann. Es wird sehr bedauert vom Verein Dynamo Dresden. Da herrscht weiter große Bestürzung. Aber: Es ist schon im ersten Urteil festgestellt worden, dass Dynamo Dresden nichts vorzuwerfen ist. Dies wurde heute nachdrücklich unterlegt." Heyer macht auf das Problem der verschuldensunabhängigen Haftung aufmerksam.

17:38 Uhr: Heyer: "Die Regelung der verschuldensunabhängigen Haftung stößt hier an ihre Grenzen!"

17:41 Uhr: Der Passus der "verschuldensunabhängigen Haftung" in der DFB-Satzung ist so laut Heyer nicht mehr haltbar.

17:43 Uhr: Heyer: "Es gibt geeignetere Ansätze, dass Ziel zu verfolgen Zuschauerassureuren zu vermeiden. Es sollten zum Beispiel den Vereinen konkrete Vorgaben bei den Sicherheitsmaßnahmen gemacht werden."

17:46 Uhr: Das ist der strittige Paragraph § 9a "Vereine und Tochtergesellschaften sind für das Verhalten ihrer Spieler, Offiziellen, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen, Mitglieder, Anhänger, Zuschauer und weiterer Personen, die im Auftrag des Vereins eine Funktion während des Spiels ausüben, verantwortlich."

17:47 Uhr: Heyer spricht sich für eine Strafmilderung bis zu einem Absehen von einer Strafe aus, weil wenn die Hinweise von Dynamo beachtet worden wäre, hätte es laut Heyer die Ausschreitungen in dieser Form nicht gegeben.

17:49 Uhr: Heyer: "Ich finde es unmöglich zu verstehen, dass Vorstrafen strafscharfend hinzukommen sollen. Das ist in keiner Stelle in unserer Rechtsordnung vorgesehen."

17:50 Uhr: Heyer: "Ich plädiere dafür Dynamo Dresden freizusprechen!"

17:53 Uhr: Anton Nachreiner spricht: "Die Fakten-Lage hat sich nicht geändert. Verein und Fans sind eine Einheit. Paragraph 9a hat sein gutes Recht. Es besteht kein Grund, das jetzt zu ändern."

17:57 Uhr: Nachreiner: "Der Verein gibt zu, dass die Bemühungen zu nix geführt hat. Es gibt selten Dynamo-Spiele, wo nichts passiert. Es ist die Frage, wo ist die positive Prognose für Dynamo. Die Problematik ist seit vielen Jahren herausragend und hat nicht zu einer Besserung geführt. Was mich am meisten stört, dass der Verein das System verfolgt, dem Heimverein und der Polizei die Schuld zuzuschreiben. Eigentlich müsste eine Fußballveranstaltung ohne Polizei ablaufen. Wenn man Zuschauer hat mit den man nicht auf Reisen gehen kann, muss man sich überlegen, ob es überhaupt noch Sinn macht."

17:59 Uhr: Nachreiner: "Die Vorstrafen spielen eine entscheidende Rolle. Mit welcher Berechtigung sollte man von den Sanktionen abgehen. Ein Pokalausschluss ist verhältnismäßig. Es ist der Öffentlichkeit nicht vermittelbar, dass man den Ausschluss aufhebt."

18:03 Uhr: Nachreiner: "Wenn Dynamo sagt, wir nehmen die Auswärtskontingente nicht mehr ab und die Verantwortung auf den Heimverein abschiebt, dann scheidet der Verein damit aus der Solidargemeinschaft der Profivereine aus. Dynamo Dresden leistet damit den Offenbarungseid schlechthin."

18:04 Uhr: Nachreiner: "Sollte es keinen Pokal-Ausschluss geben, müsste man auf Sanktionen in der Meisterschaftsrunde ausweichen. Das wären zwei Geisterspiele."

18:05 Uhr: Nachreiner wünscht einen Pokal-Ausschluss oder zwei Geisterspiele in der 2. Bundesliga...

18:05 Uhr: Das Gericht zieht sich zur Beratung zurück!

18:05 Uhr: Die Verhandlung ist unterbrochen!

18:36 Uhr: Es geht weiter...

18:36 Uhr: Das Urteil naht...

18:37 Uhr: Eilers putzt sich nochmals kurz die Nase...

18:37 Uhr: Urteil: "Die Berufung wird zurückgewiesen!"

18:37 Uhr: Die Kosten des Verfahrens trägt Dynamo Dresden!

18:39 Uhr: Dynamo bleibt aus dem DFB-Pokal ausgeschlossen...

18:39 Uhr: Eilers: "Die Bilder und Zeugenaussagen haben das Urteil des DFB-Sportgerichts bestätigt."

18:41 Uhr: Eilers: "Von der bisherigen Praxis (verschuldensunabhängige Haftung) wird nicht abgewichen. Anhänger und Verein stellen eine Einheit dar."

18:42 Uhr: Eilers: "Der Paragraph 9a ist für die Verbände unverzichtbar. Die



Radio Dresden Live-Ticker zur Berufungsverhandlung vor dem DFB Bundesgericht 07.03.2013



Veranstaltungs-Hoheit muss geschützt werden. Die Vereine sind für das Handeln ihrer Fans verantwortlich."

18:45 Uhr: Eilers: "Die Maßnahmen, die der Verein unternommen hat, werden nicht übersehen. Aber wir haben hier abzuwägen, was vorgefallen und wie man darauf richtigerweise reagiert."

18:46 Uhr: Eilers: "Wir sind überzeugt, dass der Verein weitere Dinge unternehmen kann in der Fanarbeit."

18:48 Uhr: Eilers sagt, dass der Pokal-Ausschluss rechtlich möglich und zulässig sei.

18:50 Uhr: Eilers: "Vor einem Jahr haben wir von einem Pokal-Ausschluss Abstand genommen, verbunden mit der dringenden Warnung es zu verhindern, dass es wieder zu den Vorkommnissen kommt. Für den Fall der Wiederholung war ein Pokal-Ausschluss angedroht worden. Der Pokalausschluss ist das Mittel um zu signalisieren, dass der DFB nicht zuschaut, wenn solche Vorkommnisse passieren."

18:52 Uhr: Die Sitzung ist geschlossen....

Dynamo-Anwalt Jörg Heyer zum Urteil:
„Es war keine riesige Überraschung, weil sich das Bundesgericht völlig im Rahmen seine bisherigen Rechtssprechung bewegt hat. Man musste damit rechnen, aber wir fanden natürlich, dass wir auf der tatsächlichen Ebene und auch auf der rechtlichen ganz gute Argumente hatten, die in eine andere Richtung hätten zeigen können.“